

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VI/1/146

Erschienen am 29. April 1952

Die Entwicklung der Preise des Lebensbedarfs
in ausgewählten Großstädten des Bundesgebietes
von Mitte März bis Mitte April 1952

Die Preismeldungen der zur Gewinnung eines ersten Überblicks über die Preisentwicklung im letztvergangenen Monat herangezogenen Städte lassen für die Zeit von Mitte März bis Mitte April wieder nur eine geringfügige Veränderung der Gesamtindexziffer (+ 0,3 vH) erwarten. In den Ausgaben-
gruppen dürfte bei "Ernährung" mit einer durchschnittlichen Preiserhöhung um rund 1 vH, wobei die vor allem saisonbedingten Preiserhöhungen bei Gemüse und Kartoffeln wirksam waren, zu rechnen sein. Stärkere Preiserhöhungen traten in dieser Warengruppe auch bei Frischfischen auf, Preisermäßigungen wurden besonders für Fette, Öl, Schweinefleisch und Eier gemeldet. In der Ausgabengruppe "Bekleidung" setzte sich die rückläufige Preisbewegung der letzten Zeit offenbar in gleichem Maße und ausgedehnt auf alle in der Berichterstattung enthaltenen Waren fort. Beim "Hausrat" standen sich Preisermäßigungen bei den Textilien und einigen anderen Waren und Preiserhöhungen bei den Gegenständen aus Eisen und Holz gegenüber, so daß die durchschnittliche Preisveränderung in der ganzen Gruppe gering ist. Auch im übrigen sind nur unbedeutende Veränderungen der Indizes zu erwarten. Es ist zu rechnen mit einer Veränderung von

+ 0,9 vH	bei Ernährung einschließlich Obst, Gemüse und Kartoffeln,
- 0,1 vH	" Ernährung ohne Obst, Gemüse und Kartoffeln,
+ 0,0 vH	" Genußmitteln,
+ 0,7 vH	" Wohnung,
+ 0,2 vH	" Heizung und Beleuchtung,
- 1,7 vH	" Bekleidung,
- 0,4 vH	" Reinigung und Körperpflege,
- 0,0 vH	" Bildung und Unterhaltung,
- 0,1 vH	" Hausrat,
+ 0,1 vH	" Verkehr,
+ 0,3 vH	" allen Ausgabengruppen zusammen.